

Peter Heiter

Der internationale Lizenzvertrag als Produktabnahmevertrag

Eine Untersuchung unter besonderer
Berücksichtigung der Vertragspraxis
sowie des deutschen und des
südkoreanischen Rechts



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	7
1. Abschnitt: Der soziale, wirtschaftliche und historische Hintergrund des Lizenzproduktabnahmevertrages zwischen Deutschland und Südkorea als Untersuchungsgegenstand	17
I. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	17
II. Das Produktabnahmengeschäft in Abgrenzung zu anderen Gegenhandelsformen	18
1. Industrieller Gegenhandel	18
2. Kommerzieller Gegenhandel	19
3. Finanzieller Gegenhandel	21
a) Clearing	21
b) Switchgeschäft	22
c) Dept-for-Goods-Swap	22
4. Joint Venture	23
III. Die Entwicklung des Gegenhandels und speziell des Produktabnahmevertrages	23
IV. Die Interessenlage der möglichen Beteiligten an Lizenzproduktabnahmengeschäften	27
1. Beweggründe für Lizenznahme und Lizenzproduktexport in Korea	28
a) Interessenlage auf Seiten des Staates	28
b) Vor- und Nachteile auf Unternehmensseite	29
2. Beweggründe von Unternehmen aus Deutschland	29
a) Gründe für eine Lizenzvergabe	30
aa) Lizenzverträge über vom Inhaber selbst genutzte Schutzrechte	30
bb) Lizenzverträge über vom Lizenzgeber nicht genutzte oder zu anderen Zwecken genutzte Schutzrechte	32
cc) Die Lizenzierung als Vorstufe für eine intensivere Form der Zusammenarbeit	32
b) Motive zur Produktabnahme	33
V. Überblick über Geschichte und Rechtsgeschichte Koreas	33

2. Abschnitt: Die Ausgestaltung lizenzierbarer Schutzrechte gemäß deutschem und koreanischem Recht im Rahmen der internationalen Verträge	39
I. Begriffsbestimmungen	39
1. Deutsches Recht	39
2. Koreanisches Recht	41
II. Die historische Entwicklung	42
1. Die Entwicklung in Korea	42
a) Der Aufbau der Verwaltungs- und Rechtsprechungsorgane	42
b) Die gesetzgeberische Entwicklung in Korea	43
c) Übersicht über die einschlägigen Staatsverträge	45
2. Besonderheiten der Entwicklung in Deutschland	48
a) Besonderheiten in der gesetzgeberischen Entwicklung aufgrund der Deutschen Einheit	48
b) Die Bedeutung europäischer Patentrechtsregeln	48
III. Darstellung der einzelnen Schutzrechte im deutschen und koreanischen Recht	49
1. Das Patent	49
a) Der Gegenstand des Patentrechts	49
aa) Die Voraussetzungen der Patentierbarkeit	49
(1) Die Voraussetzungen der Patentierbarkeit im deutschen Recht	49
(2) Die Voraussetzungen der Patentierbarkeit im koreanischen Recht	54
bb) Die Patentdauer	55
(1) Die Patentdauer nach deutschem Recht	55
(2) Die Patentdauer nach koreanischem Recht	56
cc) Inhaberschaft und Nutzung durch Dritte	56
(1) Die Übertragung des Patents	56
(2) Die Lizenzierung	57
dd) Die Einschränkung des Patentrechts durch Erteilung einer Zwangslizenz	59
ee) Erschöpfung des Patentrechts durch Inverkehrbringung	60
b) Das Anmelde- und Erteilungsverfahren im Patentrecht	62
aa) Das Anmelde- und Erteilungsverfahren in Deutschland nach deutschem und europäischem Recht und nach dem Patentrechtsabkommen	62
bb) Das Anmelde- und Erteilungsverfahren in Korea	65

c) Der Rechtsschutz im Patentrecht	68
aa) Der Rechtsschutz gegen Entscheidungen des Patentamtes	68
(1) Der Rechtsschutz gegen Entscheidungen des Patentamtes gemäß deutschem Recht	68
(2) Der Rechtsschutz gegen Entscheidungen des Patentamtes gemäß koreanischem Recht	70
bb) Der Privatrechtsschutz	72
(1) Der Rechtsschutz des Patentinhabers gegen den Verletzer	72
(a) Der Rechtsschutz des Patentinhabers gegen den Verletzer gemäß deutschem Recht	72
(b) Der Rechtsschutz des Patentinhabers gegen den Verletzer gemäß koreanischem Recht	74
(2) Der Rechtsschutz gegen den unberechtigten Patentanmelder bzw. -inhaber	75
(a) Der Rechtsschutz gegen den unberechtigten Patentanmelder bzw. -inhaber gemäß deutschem Recht	75
(b) Der Rechtsschutz gegen den unberechtigten Patentanmelder bzw. -inhaber gemäß koreanischem Recht	75
cc) Strafrechtliche Konsequenzen bei Patentrechtsverletzungen	76
2. Der Sortenschutz	76
a) Gegenstand des deutschen Sortenschutzrechts	76
b) Das Verfahren zur Erlangung des Sortenschutzes	78
c) Der Rechtsschutz im Sortenschutzrecht	78
3. Das Gebrauchsmuster	79
a) Der Gegenstand des Gebrauchsmusterrechts	79
aa) Der Gegenstand des Gebrauchsmusterrechts nach deutschem Recht	79
bb) Der Gegenstand des Gebrauchsmusterrechts nach koreanischem Recht	80
b) Das Verfahren zur Eintragung des Gebrauchsmusters	81
aa) Das Eintragungsverfahren nach deutschem Recht	81
bb) Das Eintragungsverfahren nach koreanischem Recht	82
c) Der Rechtsschutz im Gebrauchsmusterrecht	83
aa) Der Rechtsschutz nach deutschem Recht	83
bb) Der Rechtsschutz nach koreanischem Recht	83

4. Das Geschmacksmuster	84
a) Der Gegenstand des Geschmacksmusterrechts	84
aa) Der Gegenstand des Geschmacksmusterrechts nach deutschem Recht	84
bb) Der Gegenstand des Geschmacksmusterrechts nach koreanischem Recht	85
b) Das Antragsverfahren im Geschmacksmusterrecht	87
aa) Das Antragsverfahren nach deutschem Recht	87
bb) Das Antragsverfahren nach koreanischem Recht	88
c) Der Rechtsschutz im Geschmacksmusterrecht	88
aa) Der Rechtsschutz nach deutschem Recht	88
bb) Der Rechtsschutz nach koreanischem Recht	89
5. Marken und Zeichen	90
a) Der Gegenstand des Rechts der Marken und Zeichen	90
aa) Der Gegenstand des deutschen Kennzeichnungsrechts	90
(1) Das Markenrecht	90
(2) Weitere Kennzeichen	94
bb) Der Gegenstand des koreanischen Markenrechts	95
b) Das Registrierungsverfahren im Markenrecht	98
aa) Das Registrierungsverfahren nach deutschem Recht	98
bb) Das Registrierungsverfahren nach koreanischem Recht	99
c) Der Rechtsschutz bei Markenverletzungen	100
aa) Der Rechtsschutz nach deutschem Recht	100
(1) Privatrechtlicher Schutz	100
(2) Schutz gegen Entscheidungen des Deutschen Patentamtes	102
bb) Der Rechtsschutz nach koreanischem Recht	103
(1) Privatrechtlicher Schutz	103
(2) Öffentlich-rechtlicher Schutz	103
(3) Strafrechtlicher Schutz	104
6. Der Urheberrechtsschutz	104
a) Der Gegenstand des Urheberrechts	105
aa) Der Gegenstand nach deutschem Recht	105
bb) Der Gegenstand nach koreanischem Recht	109
b) Die Entstehung von Urheberrechten	111
aa) Die Entstehung von Urheberrechten nach deutschem Recht	111

bb)	Die Entstehung von Urheberrechten und ihre Registrierung nach koreanischem Recht	112
c)	Der Rechtsschutz im Urheberrecht	112
aa)	Der Rechtsschutz nach deutschem Recht	112
bb)	Der Rechtsschutz nach koreanischem Recht	113
7.	Computerprogrammschutz	114
a)	Der Gegenstand des Computerprogrammschutzrechtes	114
aa)	Das Computerprogrammschutzrecht als Teil des Urheberrechts im deutschen Recht	114
bb)	Der Computerprogrammschutz nach koreanischem Recht	115
b)	Die Entstehung von Computerprogrammschutzrechten	118
aa)	Die Entstehung nach deutschem Recht	118
bb)	Die Entstehung nach koreanischem Recht	119
c)	Der Rechtsschutz	120
aa)	Der Rechtsschutz nach deutschem Recht	120
bb)	Der Rechtsschutz nach koreanischem Recht	120
8.	Der Halbleiterschutz	121
a)	Der Gegenstand des Halbleiterschutzrechtes	121
aa)	Der Gegenstand des Halbleiterschutzrechtes nach deutschem Recht	121
bb)	Der Gegenstand des Halbleiterschutzrechtes nach koreanischem Recht	123
b)	Die Registrierung	124
aa)	Die Registrierung nach deutschem Recht	124
bb)	Die Registrierung nach koreanischem Recht	124
c)	Der Rechtsschutz	125
aa)	Der Rechtsschutz nach deutschem Recht	125
bb)	Der Rechtsschutz nach koreanischem Recht	125
9.	Der Schutz von Know-how und Geschäftsgeheimnissen gemäß koreanischem Recht	126
a)	Erläuterung des Gegenstandes	126
b)	Der Rechtsschutz	127
3.	Abschnitt: Überblick über die auf Lizenzproduktabnahmeverträge anwendbaren Rechtsnormen	129
I.	Internationales Privatrecht, Gerichtszuständigkeit und Schiedsgerichtsbarkeit	129
1.	Internationales Privatrecht	129
a)	Deutsches Internationales Privatrecht	129

b) Koreanisches Internationales Privatrecht	131
2. Internationale Gerichtszuständigkeit und Schiedsgerichtsbarkeit	134
a) Deutsches Recht	134
b) Koreanisches Recht	135
II. Koreanisches Eigentums-, Pfand- und Mobiliarhypothekenrecht als Instrumente zur Kreditsicherung	139
1. Der Grundsatz des Eigentumsüberganges mit Übergabe der Sache und seine Ausnahmen	140
2. Pfandbestellung, Mobiliarhypothek und Übereignung zu Sicherungszwecken mit Fertigstellung des Produktes	141
3. Eigentumsvorbehalt	143
III. Forderungsabtretung und Bürgschaft als Instrumente zur Kreditsicherung	145
1. Forderungsabtretung	145
2. Bürgschaft	146
IV. Gefahrübergang	146
1. Das Recht des Gefahrüberganges gemäß UN-Kaufrecht als Bestandteil des deutschen Rechts	146
2. Das Recht des Gefahrübergangs gemäß koreanischem Recht	150
V. Gewährleistungsrecht	153
1. Das Gewährleistungsrecht des UN-Kaufrechts als deutsches Spezialrecht	153
2. Koreanisches Gewährleistungsrecht	154
VI. Produkthaftung	156
1. Deutsches Produkt- und Produzentenhaftungsrecht	156
2. Koreanisches Produkt- und Produzentenhaftungsrecht	158
VII. Insolvenzrecht	162
1. Die Insolvenz des deutschen Teilelieferanten	162
2. Die Insolvenz des koreanischen Lizenznehmers	163
a) Die Insolvenz des Lizenznehmers und Teilekäufers	163
b) Die Insolvenz des Lizenzproduktverkäufers	163
VIII. Ein- und Ausfuhrbeschränkungen	164
1. Ein- und Ausfuhrbeschränkungen nach deutschem und europäischem Recht	164
a) Grundsatz	164
b) Ausfuhrbeschränkungen und Genehmigungsvorbehalte gemäß AWG, AWW, Dual-Use-Verordnung EG und Kriegswaffenkontrollgesetz	165
c) Einfuhrbeschränkungen und Genehmigungsvorbehalte	167

2. Ein- und Ausfuhrbeschränkungen nach koreanischem Recht	168
IX. Devisen- und Währungsbestimmungen	168
1. Grundsatz der Freiheit der Devisenbeschaffung in Deutschland	168
2. Genehmigungspflichten des Devisentransfers von Korea ins Ausland	169
3. Währungsrecht	169
X. Steuerrecht	171
1. Die Besteuerung der Lizenzgebühr	171
a) Die Besteuerung von Lizenzgebühren nach Einkommen- bzw. Körperschaftssteuerrecht	171
aa) Lizenzgebührrfluss von Korea nach Deutschland	171
bb) Lizenzgebührrfluss von Deutschland nach Korea	173
b) Die Umsatzbesteuerung der Lizenzgebühr	174
2. Die Besteuerung des Verkaufserlöses von Lizenzprodukten und Teilen sowie Dienstleistungen	175
XI. Zollrecht	176
1. Deutsches Zollrecht	176
2. Koreanisches Zollrecht	177
XII. Kartellrecht	177
1. Deutsches und europäisches Recht	178
a) Deutsches Kartellrecht	178
aa) Beschränkung im Vertrieb	178
bb) Abnahmezwang durch vertragstypische Koppelung	180
cc) Meistbegünstigung	180
dd) Nichtangriffsabrede	181
b) Europäisches Kartellrecht	181
2. Koreanisches Kartellrecht	183
4. Abschnitt: Die Gestaltung des Lizenzproduktabnahmevertragswerkes	191
I. Vorüberlegung	191
II. Die Präambel	192
III. Die Vertragspartner	192
IV. Definition wesentlicher Vertragsbegriffe	193
V. Der Vertragsgegenstand	193
1. Der Vertragsgegenstand des Technologietransfervertrages	194
a) Die Erlaubnis zur Nutzung einer Technologie sowie einer Marke	194
aa) Die Lizenz	194
bb) Die zu vergebende Technologie	195

cc) Marke und Lizenzvermerk	196
b) Die Übertragung technischer Information	197
aa) Schriftliche Unterlagen	197
bb) Technisches Engineering	198
cc) Technische Hilfe	198
dd) Ausbildung	198
c) Der Vertragsgegenstand bei Zulieferungen	200
2. Der Gegenstand des Lizenzproduktkaufvertrages	201
a) Die Rechtsnatur des Lizenzproduktkaufvertrages	201
b) Die technische Beschreibung des Lizenzproduktes	201
c) Die Übertragung der Abnahmeverpflichtung auf einen Dritten	201
VI. Verbindung bzw. Trennung von Produktabnahme- und Technologietransfervertrag	202
1. Überlegungen zur Trennung des Produktabnahmevertrages vom Technologietransfervertrag	202
2. Überlegungen zur Verbindung des Produktabnahmevertrages mit dem Technologietransfervertrag	204
a) Die Verbindung mit Hilfe von Rahmen- und Vorvertrag	204
b) Sonstige Formen der Bezugnahme auf den jeweils anderen Vertrag bei getrenntem Technologietransfer- und Lizenzproduktabnahmevertrag	206
aa) Die Bezugnahme durch Bedingungen	206
bb) Die Bezugnahme durch die Befugnis ersatzweiser Erfüllung durch Zahlung der Lizenzgebühr auf Wunsch des Lizenznehmers	206
cc) Ausschluss von Aufrechnung und Zurückbehaltung im Übrigen	207
VII. Das Vertragsgebiet	207
VIII. Die Vertragsdauer	208
1. Das Inkrafttreten des Vertrages	208
2. Das Vertragsende	209
3. Die ordentliche Kündigung	209
4. Die außerordentliche Kündigung	209
5. Bestimmungen für den Fall des Ablaufes der ordentlichen Vertragsdauer und für den Fall der vorzeitigen Beendigung	210
IX. Die Vergütung	212
1. Grundsätze zur Lizenzgebühr	212
a) Die Eingangszahlung	213
b) Laufende Lizenzgebühren	213

	c) Die Mindestlizenzgebühr	214
	2. Abtretung der Lizenzgebühr- und Teilekaufpreisforderung	214
	3. Wertsicherungsklauseln	214
	4. Vergütung ersetzende Vertragsstrafen	215
	5. Zahlungsverzug	215
	6. Kreditsicherung	216
X.	Meistbegünstigungsklauseln	216
XI.	Befreiung von der Leistungspflicht	217
	1. Beidseitige Befreiung von der Leistungspflicht im Falle der Leistungsstörung beim Lizenzgeber	217
	2. Beidseitige Befreiung von der Leistungspflicht im Falle der Leistungsstörung beim Lizenznehmer	218
	3. Höhere Gewalt	218
XII.	Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung der Abnahmeverpflichtung	219
XIII.	Haftung	220
XIV.	Gewährleistung	220
	1. Mängel an der Technologie	221
	a) Qualität von Dokumenten und Schulungen	221
	b) Nachbauerfolg und Gewährleistung für Lizenzprodukte	221
	c) Rechtsmängel am Schutzrecht	221
	aa) Die Verteidigung gegen einen Angriff eines Dritten wegen behaupteter Verletzung seines Schutzrechts	221
	bb) Verfolgung schutzrechtsverletzender Dritter	222
	d) Rechtsfolgen	223
	e) Darlegungs- und Beweislast	223
	2. Sachmängel an Zuliefer- und Ersatzteilen	223
	3. Sachmängel am Lizenzprodukt	224
	a) Freigabe des Lizenzprodukts als notwendige Bedingung	224
	b) Neulieferungspflicht freigegebener, aber im Einzelnen mangelhafter Lizenzprodukte	225
	c) Lizenzkontrollleur	225
XV.	Qualität	226
XVI.	Eigentums- und Gefahrenübergang	226
	1. Eigentums- und Gefahrenübergang am Lizenzprodukt	226
	2. Eigentums- und Gefahrenübergang am Zulieferteil	227
XVII.	Steuern	227
XVIII.	Erfindungen und Verbesserungen	228
XIX.	Konkurrenzklauseln	229
	1. Wechselseitige Ausschließlichkeit	229
	2. Vertriebsbeschränkung	230

	a) Mengenkontingent _____	230
	b) Regionalisiertes Vertriebsverbot _____	230
	c) Personifiziertes Vertriebsverbot _____	230
	3. Konkurrenzverbot nach Beendigung des Vertragsverhältnisses _____	231
	4. Verbot des Angriffs gegen die Schutzrechte des Lizenzgebers durch den Lizenznehmer _____	231
XX.	Abtretung von Rechten und Pflichten _____	232
XXI.	Geheimhaltung _____	232
	1. Geheimhaltungspflicht _____	232
	2. Geheimhaltung nach Beendigung des Vertragsverhältnisses _____	233
	3. Vertragsstrafe _____	234
XXII.	Schiedsgerichtsbarkeit _____	234
XXIII.	Gerichtsstandsvereinbarung _____	235
XXIV.	Wahl des anwendbaren Rechts _____	236
XXV.	Wegfall der Geschäftsgrundlage _____	237
XXVI.	Vertragssprache _____	237
XXVII.	Teilnichtigkeit _____	238
	Literaturverzeichnis _____	239